



Joachim Karsch: „Der verlorene Sohn“, Ton, 1940

tonenden Gestalten, die nackt sind und das Gewand gelegentlich nur als Draperie benützen, ein nordisches, von der Antike bestimmtes Schönheitsideal zu gestalten und gelegentlich, wie in seiner 2,70 Meter hohen Auferstehungsstatue mit dem religiös-christlichen Thema zu verbinden (Abb. S. 92).

Das Gewand als Ausdrucksträger der stehenden, ruhenden oder bewegten Figur ist auch bei zwei trotz mancher Verwandtschaft im übrigen wesensverschiedenen Bildhauern anzutreffen. Der aus Altona kommende, in Berlin lebende Paul Merling (geb. 1895) war Meisterschüler von Fritz Klimsch, hat jedoch einen anderen Weg